



## **Anlage 3**

# **der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen**

## **„Spezifikation der Datenformate“**

### **Kapitel 11.2 für Version 3.7**

## Inhaltsverzeichnis

<b>11 Elektronische Rückrufe.....</b>	<b>3</b>
11.1 Einführung.....	3
11.2 Customer to Bank Payment Reversal – pain.007.001.09.....	5

## 11 Elektronische Rückrufe

### 11.1 Einführung

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat vereinbart, Kunden die Möglichkeit zum elektronischen Rückruf<sup>1</sup> von SEPA-Zahlungsaufträgen zu geben. **Dies ist als ein optionales Angebot der ZDL zu verstehen.** Die vorliegende standardisierte ISO 20022 basierte Spezifikation ermöglicht auch an dieser Stelle nun eine durchgängige Verarbeitung der XML-basierten SEPA-Formate. Die Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen mittels pain.007 durch den Kunden entspricht dabei den Vorgaben des EPC.

#### Übersicht der in diesem Kapitel spezifizierten Nachrichten

UNIFI-Nachricht	Anwendungsfall/-fälle	BTF-Parameter	Verwendete Auftragsart
pain.007	Elektronische Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen.	SDD///pain.007/	C07
camt.055	Elektronische Rückrufanfrage von SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften	SCT/DE//camt.055/ bzw. SDD/DE//camt.055/	C55
camt.029	Informationen über das Ergebnis einer mittels camt.055 initiierten Rückrufanfrage. Dies können endgültige/abschließende, jedoch auch Zwischenstandsinformationen sein.	REP/DE//camt.029/ZIP	C29

Welche der Rückrufnachrichten zu welchen Services angeboten werden, obliegt der Entscheidung des Zahlungsdienstleisters (ZDL).

Dieses Dokument enthält im Folgenden die Formatspezifikation der DK für den Einsatz dieser Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

Für die Nachricht pain.007 wurde ein Technical Validation Subset (TVS) erstellt, das die Implementation Guidelines des EPC wiedergibt. Für die Nachrichten camt.055 und camt.029 wurde ebenfalls auf Basis des jeweiligen ISO-Schemas ein DK-Regelwerk erstellt. Die exakten Dokumentreferenzen finden sich unter „Referenzierte Dokumente“.

<sup>1</sup> Der Begriff „elektronischer Rückruf“ ist in diesem Kapitel ausschließlich technisch zu verstehen.

## Darstellung des Regelwerkes

Für alle 3 Nachrichten werden

- nur die Elemente bzw. Elementgruppen beschrieben, die gemäß EPC- bzw. DK-Regel zu belegen oder die seitens ISO 20022 verpflichtend zu belegen sind.
- Alle nicht erwähnten Elemente/Elementgruppen sind in den gemäß ISO beschriebenen Wertebereichen und Kardinalitäten optional verwendbar, stellen aber keinen Bestandteil des DK-Regelwerkes dar.
- Manche nicht zu belegenden Elemente/Elementgruppen sind dennoch, um die Struktur des Nachrichtenteils besser erkennbar zu machen (dann jedoch grau gekennzeichnet als nicht zur Belegung empfohlen), ausgewiesen.
- Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen. Werden Elemente belegt, die im Regelwerk nicht erwähnt sind, dann werden deren Inhalte ignoriert.

## Zeichensatz

Es gelten die Zeichensatzregeln aus Kapitel 2.1 (SEPA-Zahlungsverkehr).

**Kommentiert [WS1]:** Verweis noch setzen nach Integration in Anlage 3

## Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf. Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version:

- EPC Implementation Guidelines für pain.007:  
SEPA Direct Debit Core Scheme (Customer-to-PSP Implementation Guidelines, EPC130-08 / 2023, Version 1.0 vom 22. Juni 2022, gültig ab 19. November 2023)  
SEPA Core Direct Debit Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines 2019 Version 1.0  
und  
SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme (Customer-to-PSP Implementation Guidelines EPC131-08 / 2023, Version 1.0 vom 22. Juni 2022, gültig ab 19. November 2023) SEPA Business-to-Business Direct Debit Scheme Customer-to-Bank Implementation Guidelines 2019 Version 1.0
- ISO 20022: Payments - Maintenance 2018 - 1909 Message Definition Report, Edition ~~September 2009~~ Februar 2019 für pain.007 (Customer Payment Reversal)
- ISO 20022: Maintenance Exceptions and Investigations 2015-16, 01 Februar 2016 für camt.055 (Customer Payment Cancellation Request) und camt.029 (Resolution of Investigation)
- Schemadateien (Original ISO für camt.055 und camt.029), jedoch auch verfügbar unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente>
  - CustomerPaymentCancellationRequestV04
  - ResolutionOfInvestigationV05
- Technical Validation Subset (TVS) der DK für CustomerToBankPaymentReversal (pain.007.001.092\_GBIC\_43.xsd). Analog zur Vorgehensweise bei Lastschriftreinerichungen kann dieses Schema sowohl für Basis- als auch für Firmenlastschriften verwendet werden. Ansonsten ist es im Aufbau identisch zu den beiden Schemadateien.

des EPC: EPC130-08\_2023<sup>34</sup>\_V1.0\_pain.007.001.0<sup>92</sup>.xsd (Reversal Basislastschriften) und EPC131-08\_2023<sup>34</sup>\_V1.0\_pain.007.001.0<sup>92</sup>.xsd (Reversal Firmenlastschriften).

## 11.2 Customer to Bank Payment Reversal – pain.007.001.0<sup>92</sup>

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen durch den Zahlungsempfänger an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit den BTF-Parametern SDD///pain.007/ (resp. Sende-Auftragsart C07) übertragen.

Gemäß EPC IG kann mit der pain.007-Nachricht ein Reversal erfolgen

1. für eine komplette pain.008-Nachricht (identifiziert über die OrgnlMsgId)
2. ein oder mehrere Sammler innerhalb einer pain.008-Nachricht (identifiziert über OrgnlMsgId, OrgnlPmtInfId)
3. einzelne Transaktionen (identifiziert über OrgnlMsgId, OrgnlPmtInfId, OrgnlEndToEndId)

Der Empfehlung aus den EPC Implementation Guidelines folgend ~~sollten sind keine~~ Gruppen- bzw. Block-Reversals ~~möglichst nicht verwendet werden~~ zulässig. Dies bedeutet, dass auch im Falle der Rückgabe einer ganzen Nachricht bzw. eines ganzen Sammlers (Payment-Information-Blocks) in der pain.007-Nachricht (bzw. dem betreffenden Block) nochmals alle Einzeltransaktionen anzugeben sind. Da die Originaltransaktionen innerhalb einer pain.007 gemäß 1) – 3) immer aus einer Ursprungsnachricht stammen müssen, können per Definition keine Basis- und Firmenlastschriften gemischt werden.

### 11.2.1 Struktur der Nachricht

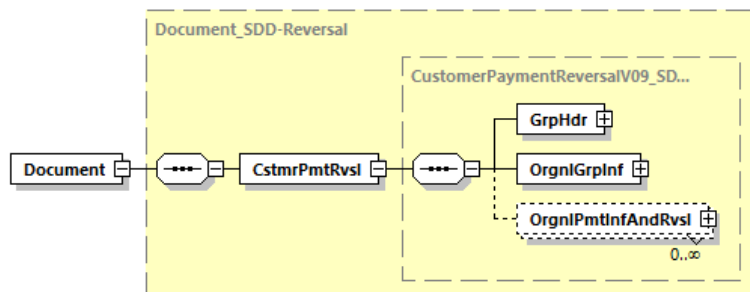


Abbildung 1: Übersicht pain.007.001.0<sup>92</sup>

#### Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Customer to Bank Payment Reversal Schema.  
Wurzelelement der Nachricht pain.007.001.0<sup>92</sup>.

#### XML-Tag

<Document>

## Kardinalität

[1..1]

## Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
0	<i>CustomerPaymentReversal</i>	<CstmrPmtRvsl>	[1..1]	Beauftragung von Lastschriftkorrekturen	CustomerPaymentReversalV09 <del>2_GBI_C_SDD-Reversal</del>	
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten	Siehe 11.2.2	
1	OriginalGroupInformation	<OrgnlGrplnf>	[1..1]	Kenndaten, die für den gesamten Originalsammler gelten	Siehe 11.2.3	
1	OriginalPaymentInformationAndReversal	<OrgnlPmtlnfAndRvsl>	[0..n]	Kenndaten, die für die Original-Einzeltransaktion gelten	Siehe 11.2.4	

The diagram illustrates the structure of the pain.007.001.092 GrpHdr data structure. It is a complex nested structure with various fields and sub-structures. The main structure is GrpHdr, which contains fields like MsgId, CreOfm, NbrOfm, CtrSum, and GrpHdr. GrpHdr is further divided into PartyIdentification13, SDD-Reversal, and Party38Choice\_SDD-Reversal. PartyIdentification13 contains fields like OrgId, Id, and PrivId. Party38Choice\_SDD-Reversal contains sub-structures like GenericOrganisationIdentification1 and GenericPersonIdentification1. These sub-structures contain fields like Id, SchemeNm, and Id. The diagram uses a hierarchical tree structure with dashed boxes to group related fields and sub-structures.

Kenndaten, die für die gesamte (Reversal-)Nachricht gelten.

---

©**Die Deutsche Kreditwirtschaft**  
Kapitel 11.2 für Version 3.7

Seite: 7

## Regeln

Es sind in dieser Tabelle nur die Elemente mit einer Belegungsregel aufgeführt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren	Max35Text	Ist mit einer institutsspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht	ISODateTime	
2	NumberOfTransactions	<NbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht	Max15NumericText	
2	ControlSum	<CtrlSum>	[1..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	DecimalNumber	
2	GroupReversal	<GrpRvsl>	[0..1]	Indikator zum Ausweis, ob es sich um ein Group Reversal handelt	TrueFalseIndicator	<u>Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden bzw. Falls vorhanden ist dies nur auf false zu setzen</u>
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	Partei, die die Reversal-Message einreicht	PartyIdentification32_GBIC135_SDD-Reversal	
3	Name	<Nm>	[0..1]	Name des Einreichers der Reversal-Message	Max140Text_GBI C	Es sind nur maximal 70 Zeichen zulässig.



	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	Identification	<Id>	[0..1]	Identifizierung des Einreichers der Reversal-Message	Party6Choice_GBIC	<p><b>Die DK empfiehlt, diese Elementgruppe nicht zu nutzen.</b> Im Falle einer Belegung sind in dieser Choice gemäß EPC folgende Angaben zulässig:</p> <p>Unter &lt;OrgId&gt; entweder <del>&lt;BICOrBEL-AnyBIC&gt;</del> <u>&lt;LE&gt;</u> oder einmal die &lt;Othr&gt;-Gruppe</p> <p>oder</p> <p>Unter &lt;PrvtId&gt; entweder &lt;DtAndPl-cOfBirth&gt; oder einmal die &lt;Othr&gt;-Gruppe</p> <p>Details zu den einzelnen Elementen der Gruppe &lt;Id&gt; siehe Kapitel <u>2.2.2.10.2</u></p>
2	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Creditors	BranchAndFinancialInstitutionIdentification4_GBIC	<p>Wenn diese Elementgruppe belegt ist, dann ist im <u>Element</u> <del>&lt;BICFI&gt;</del> <u>Element</u> die BIC <u>des ZDL des Zahlungsempfängers</u> anzugeben. <u>Die übrigen Felder bleiben leer.</u></p>

**Kommentiert [WS2]:** Verweis nach Integration in Anlage 3

### 11.2.3 Original Group Information <OrgnlGrpInf>, [1..1]

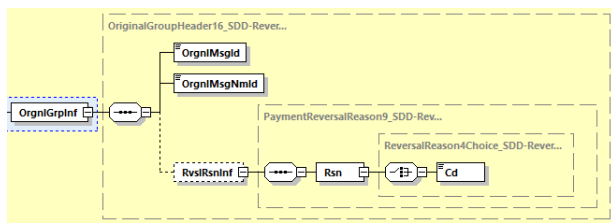


Abbildung 3: Übersicht pain.007.001.092, OrgnlGrpInf

#### Definition

Kenndaten, die für die gesamte Originalnachricht gelten.

#### Regeln

~~Es sind in dieser Tabelle nur die „gelben“ Elemente gemäß EPC aufgeführt.~~

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	OriginalMessage Identification	<OrgnlMsgId>	[1..1]	Message-Id der Originalnachricht	Max35Text	
2	OriginalMessage Name Identification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Nachrichtenname der Originalnachricht	Max35Text	Konstante pain.008.001.08
2	ReversalReason Information	<RvslRsnInf>	[0..1]	Angaben zum Grund des Reversals	ReversalReasonInformation6_GBiC_PaymentReversalReason9_SDD-Reversal	Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, auf Sammler- oder auf Transaktions-ebene.
3	Reason	<Rsn>	[19..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice_GBiC_SDD-Reversal	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)	ExternalReversalReason1Code	Folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified). Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen der pPain.007-Nach-



## Regeln

Es sind in dieser Tabelle nur die „gelben“ Elemente gemäß EPC aufgeführt.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	ReversalPaymentInformationIdentification	<RvslPmtInfId>	[0..1]	Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal sendet	Max35Text	
2	OriginalPaymentInformationIdentification	<OrgnlPmtInfId>	[1..1]	Eindeutige Referenz, die durch die anweisende Partei des Originalauftrags vergeben wurde	Max35Text	Exakt aus dem entsprechenden Element <PmtInfId> aus der Originalnachricht (pain.008) zu übertragen
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen	Max15NumericText	Falls belegt, mit dem Wert aus dem Element <NbOfTxs> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe aller im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen	DecimalNumber	Falls belegt, mit dem Wert aus dem Element <CtrlSum> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen
2	BatchBooking	<BtchBookg>	[0..1]	Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (true) oder eine Einzelbuchung handelt (false)	BatchBookingIndicator	Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle <u>einer</u> Belegung mit <u>false</u> jeder Reversal- <u>Transaktion</u> einzeln auf dem Kontoauszug des ursprünglichen Lastschrifteinreichers dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/pre-agreed: true).

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	PaymentInformationReversal	<PmtInfRvsl>	[0..1]	Kennzeichnet, ob das Reversal sich auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder auf Einzeltransaktionen innerhalb des Blocks	TrueFalseIndicator	<u>Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden bzw. dies nur auf false zu setzen.</u> <del>Falls vorhanden ist dies auf false zu setzen</del>
2	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0..1]	Informationen über den Grund des Reversals	<del>PaymentReversalReason9_SD</del> <del>ReversalReasonInformation6_GBIC_2</del>	<u>Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, Nachrichten- oder auf Transaktionsebene.</u>
3	Reason	<Rsn>	[1..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice_ <del>GBIC_2SDD</del> <del>Reversal</del>	
4	Code	<Cd>	[1..1]	In <del>kodierter Form (andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen)</del>	ExternalReversalReason1Code	Es sind nur die Codes AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified) der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig.  Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen dieses Sammlers den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Group Information und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden)  <del>Die Angabe von &lt;Rsn&gt;&lt;Cd&gt; auf einer der 3 Ebenen ist Pflicht!</del>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
2	TransactionInformation	<TxInf>	[0..n]	Informationen über die Original-Einzeltransaktion, auf die sich das Reversal bezieht	PaymentTransaction108_SDD-ReversalPaymentTransactionInformation28_GB_IC	Die EPC/DK-Kardinalität ist [1..n]  Gruppen- bzw. Block-Reversal sind der EPC-Empfehlung folgend nicht zugelassen, es müssen immer aller Einzeltransaktionen angegeben werden.
3	ReversalIdentification	<RvsId>	[0..1]	Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal erteilt	Max35Text	
3	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion	Max35Text	Angabe Pflicht, wenn in Originaltransaktion verwendet (exakter Übertrag)
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	Max35Text	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.  Die EndToEndId war dort <u>bereits</u> ein Pflichtfeld. Falls dieses dort mit NOTPROVIDED belegt war, dann muss auch hier NOTPROVIDED angegeben werden.  <b>Die DK empfiehlt zur späteren besseren Identifizierung dringend, bereits bei der Einreichung von pain.008 eindeutige Id's zu vergeben.</b>

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	OriginalInstructedAmount	<OrgnlInstdAmt>	[0..1]	beauftragter Originalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_ <del>GBIC_SDD-Reversal</del>	Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht.
3	ReversedInstructedAmount	<RvstdInstdAmt>	[0..1]	Reversalbetrag	ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_ <del>SDD-ReversalGBIC</del>	Muss exakt dem beauftragten Originalbetrag (Element vorher) entsprechen.
3	ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung (bezogen auf das Reversal); Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden	ChargeBearerType1Code	Nur Konstante SLEV zulässig
3	ReversalReasonInformation	<RvslRsnInf>	[0..1]	Informationen über den Grund des Reversals	<del>ReversalReasonInformation6_GBIC_3PaymentReversalReason9_SDD-Reversal</del>	<u>Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, auf Nachrichten- oder auf Sammlerebene.</u>
4	Reason	<Rsn>	[10..1]	Grund des Reversals	ReversalReason4Choice_ <del>GBIC_2_SDD-Reversal</del>	
5	Code	<Cd>	[1..1]	In <u>k</u> odierter Form ( <del>andere Codes werden im Proprietary-Element übertragen</del> )	ExternalReversalReason1Code	Rückrufgrund für diese Einzeltransaktion.  Es sind nur folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig.  AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified)  Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn die entsprechenden Elemente in Original Group Information und in Original Payment Information and Reversal Block

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
						nicht belegt sind <sup>2</sup> .  <b>Die Angabe von &lt;Rsn&gt;&lt;Cd&gt; auf einer der 3 Ebenen ist Pflicht!</b>
3	OriginalTransactionReference	<OrgnlTxRef>	[1..1]	Siehe unter 11.2.5	OriginalTransactionReference <sup>1</sup> <u>3-GBIC-28-SDD-Reversal</u>	Die Nachrichtenelemente in dieser Struktur müssen die gleichen Werte haben wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Transaktion.

### 11.2.5 Original Transaction Reference <OrgnlTxRef>, [1..1]

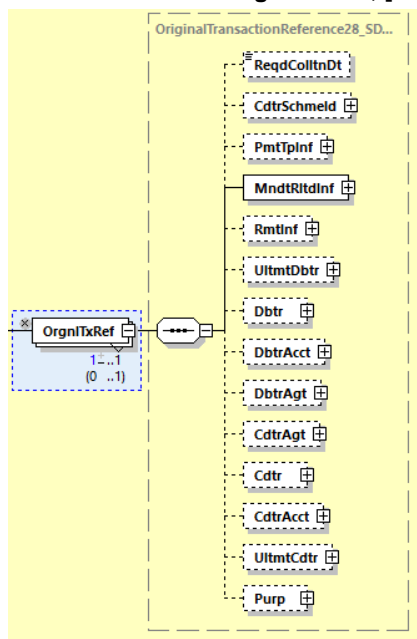


Abbildung 5: Übersicht `pain.007.001.092`, `OrgnlTxRef`

<sup>2</sup> Sollte dieses Feld und gleichzeitig auch eine höhere Ebene belegt sein, so ist der Zahlungsdienstleister berechtigt, die Datei ganz abzuweisen oder alternativ den bei dieser Einzeltransaktion angegebenen Code speziell für diese Transaktion zu verwenden.



Definition

Schlüssel-Informationen über die Original-Einzeltransaktion.  
Pflichtelemente in dieser Gruppe sind mit dem gleichen Wert zu belegen wie die Elemente in der ursprünglichen Transaktion. Solche, die dort nicht vorhanden waren, sind hier ebenfalls nicht zulässig.  
Hinweis: Bei den Postadressen in dieser Elementgruppe sind unstrukturierte Angaben möglich, da diese noch bis 11/2025 noch vorkommen können.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	RequestedCollectionDate	<ReqdColltnDt>	[0..1]	Vom Kunden gewünschtes Fälligkeitsdatum der Lastschrift	ISODate	Exakter Übertrag von <ReqdColltnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion (das vom Kunden gesetzte Datum, nicht das ggf. vom ZDL hochdatierte) <b>die DK/EPC-Kardinalität ist [1..1]</b>
3	CreditorSchemeIdentification	<CdrSchmeId>	[0..1]	Identifikation des Zahlungsempfängers	<u>PartyIdentification135_SDD-Reversal_2PartyIdentification32_GBIC_2</u>	Exakter Übertrag (Gläubiger-Id aus der Originaltransaktion, <u>dort vorhanden auf Sammler- oder Transaktionsbene</u> ) Details zur Struktur <u>dieser Elementgruppe</u> siehe Kapitel <u>2.2.2.5</u> <b>die DK/EPC-Kardinalität für die Struktur ist [1..1]</b>

Kommentiert [WS3]: Verweis nach Integration in Anlage 3

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Informationen zum Typ der Zahlung	<a href="#">PaymentTypeInformation27_SDD- ReversalPaymentTypeInformation22_GBIC</a>	<p>Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion, <u>dort vorhanden entweder auf Sammler- oder auf Transaktions-ebene</u>).</p> <p>Insbesondere ist für das Local Instrument im gesamten Reversal durchgängig entweder nur CORE oder nur B2B zulässig.</p> <p>Details zur Struktur siehe Kapitel <a href="#">2.2.2.5</a></p>
3	MandateRelatedInformation	<MndtRltdInf>	[1..1]	Mandatsbezogene Informationen (bezogen auf das Mandat in der Originaltransaktion)	<a href="#">MandateRelatedInformation14_SDD- ReversalMandateRelatedInformation6_GBIC</a>	<p>Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion</p> <p>Details zur Struktur siehe Kapitel <a href="#">2.2.2.7</a></p>
3	RemittanceInformation	<RmtInf>	[0..1]	Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion	<a href="#">RemittanceInformation16_SDD- ReversalRemittanceInformation5_GBIC</a>	<p>Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nur zu belegen, wenn für die Identifikation unverzichtbar. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.</p> <p>Details siehe Struktur unter Kapitel <a href="#">2.2.2.9</a></p>
3	UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Zahler (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber	<a href="#">Party40Choice_SDD- ReversalPartyIdentification32- _GBIC_4</a>	<p><u>Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.</u></p> <p>Details siehe Struktur unter Kapitel <a href="#">2.2.2.7</a></p>

**Kommentiert [WS4]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

**Kommentiert [WS5]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

**Kommentiert [WS6]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
4	<a href="#">Party</a>	<a href="#">&lt;Pty&gt;</a>	<a href="#">[1..1]</a>	<a href="#">Partei</a>	<a href="#">PartyIdentification135_SDD-Reversal_4</a>	Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.6) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.
3	Debtor	<Dbtr>	[0..1]	Zahler (bezogen auf Originaltransaktion)	<a href="#">Party40Choice_SDD-Reversal_2PartyIdentification32_GBIC_5</a>	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7
4	<a href="#">Party</a>	<a href="#">&lt;Pty&gt;</a>	<a href="#">[1..1]</a>	<a href="#">Partei</a>	<a href="#">PartyIdentification135_SDD-Reversal_5</a>	Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.6) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.
3	DebtorAccount	<DbtrAcct>	[0..1]	Konto des Zahlers (bezogen auf Originaltransaktion)	<a href="#">CashAccount38_SDD-Reversal_2CashAccount16_GBIC_2</a>	Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6. <del>Übrige Felder bleiben leer.</del>

**Kommentiert [WS7]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

**Kommentiert [WS8]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

**Kommentiert [WS9]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Debtors (bezogen auf Originaltransaktion)	<a href="#">BranchAndFinancialInstitutionIdentification6BranchAndFinancialInstitutionIdentification4</a>	Wenn dies die <BICFI> in der Originaltransaktion vorhanden war, dann ist dies hier ebenfalls belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel <a href="#">2.2.2.6</a>
3	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Zahlungsdienstleister des Creditors (bezogen auf Originaltransaktion)	<a href="#">BranchAndFinancialInstitutionIdentification6BranchAndFinancialInstitutionIdentification4</a>	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel <a href="#">2.2.2.5</a>
3	Creditor	<Cdtr>	[0..1]	Einreicher der Lastschrift (bezogen auf Originaltransaktion)	<a href="#">Party40Choice_SDD_Reversal_3PartyIdentification32_GBIC_6</a>	Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.  Details siehe Struktur unter Kapitel <a href="#">2.2.2.6</a>
4	Party	<Pty>	[1..1]	Partei	<a href="#">PartyIdentification135_SDD_Reversal_6</a>	Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel <a href="#">2.2.2.5</a> ) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.

**Kommentiert [WS10]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

**Kommentiert [WS11]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

**Kommentiert [WS12]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Belegungsregel
3	CreditorAccount	<CdtrAcct>	[0..1]	Konto des Lastschriftberechtigten (bezogen auf Originaltransaktion)	<a href="#">CashAccount38_SDD-Reversal_3CashAccount16_GBIC_3</a>	Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. <a href="#">Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.5</a> <del>Übrige Felder bleiben leer</del>
3	UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Lastschriftberechtigter (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber	<a href="#">Party40Choice_SDD-ReversalPartyIdentification32_GBIC_4</a>	<del>Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.</del> <del>Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.7</del>
4	<a href="#">Party</a>	<a href="#">&lt;Pty&gt;</a>	<a href="#">[1..1]</a>	<a href="#">Partei</a>	<a href="#">PartyIdentification135_SDD-Reversal_4</a>	Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.5) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich (in pain.008 vorhanden auf Sammler- oder Transaktionsebene)
3	<a href="#">Purpose</a>	<a href="#">&lt;Purp&gt;</a>	<a href="#">[0..1]</a>	<a href="#">Zweck der Zahlung</a>	<a href="#">Purpose2Choice</a>	Exakter Übertrag <Cd> aus der Originaltransaktion. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6

**Kommentiert [WS13]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

**Kommentiert [WS14]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3

**Kommentiert [WS15]:** Verweis setzen nach Integration in Anlage 3